

Creatives for Vienna – Making Spaces 2025

Urbane Räume neu denken. Stadt gemeinsam gestalten.

Mit dem Wettbewerb *Creatives for Vienna – Making Spaces 2025* lädt die Wirtschaftsagentur Wien in Kooperation mit der Klima Biennale Wien Kreativschaffende dazu ein, Konzepte für die Gestaltung und Aktivierung von städtischen Freiräumen zu entwickeln und damit aktiv zur Lebensqualität für alle in der Stadt beizutragen. Gesellschaftliche, klimatische und urbane Veränderungen stellen den städtischen Raum vor neue Herausforderungen und Freiräume gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Kreativschaffende sind eingeladen, Freiräume neu zu denken, zu gestalten und zu bespielen. Wir suchen Konzepte, die Außenräume wie beispielsweise öffentliche, halböffentliche Flächen oder Brachen als Orte der Begegnung, des Austauschs und der gesellschaftlichen Partizipation und Mitbestimmung begreifen. Durch gestalterische, performative und programmatische Interventionen sollen urbane Freiräume den Stadtbewohner*innen unterschiedlicher Zielgruppen zugänglicher gemacht und eine neue Art der Nutzung ihres täglichen Lebensumfelds angestoßen werden.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Kreativschaffenden. Einzelpersonen, kollaborative Zusammenschlüsse wie Initiativen, Vereine, Genossenschaften sowie Unternehmen mit Sitz in Wien können Konzepte einreichen.

Die Gewinner*innen des Wettbewerbs erhalten für ihre prämierten Konzepte eine Preisgeld **von 15.000 Euro**¹ für die Umsetzung. Bei der Realisierung der Konzepte können wir und unsere Projektpartner*innen unterstützen. Ausgewählte prämierte Projekte sollen im Rahmen der Klima Biennale Wien von 9. April bis 26. Mai 2026 umgesetzt werden.

Laufzeit des Wettbewerbs: 24. Juni bis 22. September 2025

FOKUS FREIRAUM – Worum geht es?

Freiräume sind mehr als nur unbebaute Flächen: Sie bieten Potenzial für Begegnung, Teilhabe, soziale Interaktion und kreative Nutzung. In einer rasant wachsenden Stadt wie Wien sind sie ein entscheidender Faktor und ein wichtiges Tool für Lebensqualität, Klimaanpassung und ein inklusives Miteinander. Mit *Creatives for Vienna - Making Spaces 2025* sollen urbane Freiräume in den Fokus gerückt und für neue Nutzungen und Zielgruppen aktiviert werden.

Wir suchen Konzepte, die den Stadtraum bespielen und sich mit einem oder mehreren Themenschwerpunkten auseinandersetzen:

¹ Das Preisgeld stellt für Unternehmen eine Beihilfe nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2023/2832 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen dar (De-minimis-Verordnung) und ist nicht zweckgebunden. Die Einreichenden, sofern sie Unternehmende sind, verpflichten sich, vor Auszahlung eines allfälligen Preisgeldes eine seitens der Wirtschaftsagentur Wien zur Verfügung gestellte De-minimis-Erklärung abzugeben.

- **Nutzung & Bespielung**
Welche kreativen Formate, temporären Interventionen oder langfristigen Nutzungen aktivieren Freiräume neu? In welcher Form können Stadtmobiliar, modulare Strukturen oder Installationen dazu beitragen, die vielseitige Nutzung des Außenraums für die Stadtbewohner*innen zu erweitern? Wie können die Betreuung und Instandhaltung von Projekten organisiert werden, damit diese langfristig funktionsfähig und attraktiv bleiben?
- **Leerstellen & Typologien**
Welche bislang unentdeckten oder wenig genutzten Flächen haben Potenzial für neue Ideen? Wie können gezielte Interventionen dazu beitragen, Leerstellen und Brachen nutzbar zu machen? Wie kann die Erdgeschosszone als zentrale Schnittstelle zwischen öffentlichem und halböffentlichem Raum neu gedacht werden. Wie kann sie als Ressource für Begegnung offener, zugänglicher und lebendiger gestaltet werden?
- **Teilhabe & Gemeinschaft**
Wie können Freiräume inklusiver, niederschwelliger und zugänglicher für alle werden? Welche Impulse fördern den sozialen Zusammenhalt und das Miteinander im Außenraum? Wie kann der Freiraum durch überraschende Nutzungen aktiviert und als lebendiger Treffpunkt gestärkt werden?
- **Klima & Nachhaltigkeit**
Wie kann durch gezielte Gestaltung mit Beschattungselementen, Begrünung und anderen Maßnahmen die Aufenthaltsqualität im Außenraum langfristig und für möglichst viele gesteigert werden? Wie können Freiräume im Sinne der Klimaziele ökologisch sinnvoll gestaltet und produziert werden? Welche Materialien kommen dafür in Frage?

KONZEPTE – Was kann eingereicht werden?

Eingereicht werden können Konzepte für Gestaltung oder Programm– oder eine Kombination aus beidem. Die eingereichten Konzepte müssen inhaltlich ausgereift sowie realistisch umsetzbar sein – sowohl in Bezug auf Ressourcen als auch auf den gewählten Ort.

1. Gestaltung

Gesucht sind Gestaltungskonzepte, die den Außenraum aktiv und funktional nutzbar machen. Durch gezielte Eingriffe – etwa Beschattungselemente, Begrünung, modulare Strukturen, Möbel oder Installationen – soll die Aufenthaltsqualität gesteigert und Raum für Begegnung geschaffen werden.

2. Programm

Gesucht sind Konzepte, die den Außenraum durch kreative Programme, Veranstaltungen oder gezielte Interventionen beleben. Ob partizipative Aktionen, Performances oder nachbarschaftliche Formate – gefragt sind Ideen, die soziale Interaktion fördern, unterschiedliche Zielgruppen und Communities ansprechen und neue Begegnungsräume schaffen.

Unser Ziel ist es, Konzepte zu fördern, die den Freiraum als gestaltbare Schnittstelle begreifen und dabei neue Wege aufzeigen, wie wir gemeinsam eine lebenswertere, inklusivere und zukunftsfähigere Stadt schaffen können.

TIMELINE – Was passiert wann?

24. Juni bis 22. September 2025 **Einreichung eines Konzepts**

Im ersten Schritt bitten wir um die Einreichung eines Konzeptes, das bereits eine konkrete Planung für die Umsetzung beinhaltet und realistisch umgesetzt werden kann. Für die Einreichung ist noch kein vollständiger Genehmigungsprozess erforderlich. Allerdings sollten erste Kontaktaufnahmen mit z.B. dem Bezirk oder Eigentümer*innen in der Einreichung enthalten sein und angegeben werden, welche Genehmigungen schon eingeholt wurden und welche Schritte noch passieren müssen.

14. und 15. Oktober 2025 **Jury-Hearings**

Die Jurierung der eingereichten Konzepte und die Auswahl der Gewinner*innen erfolgt durch eine Jury, zusammengesetzt aus Mitarbeiter*innen der Wirtschaftsagentur Wien und der Klima Biennale Wien, externen Jurymitgliedern & Partner*innen. Die zum Hearing geladenen Projekte haben 5 Minuten Zeit, Ihre Projekte via Zoom vorzustellen.

November 2025 – März 2026 **Umsetzungsplanung der prämierten Projekte**

In dieser Phase muss die konkrete Planung der prämierten Projekte erfolgen, damit sie spätestens bis April 2026 realisiert werden. Die Projekte werden bei der Klima Biennale Wien 2026 präsentiert und bleiben idealerweise auch darüber hinaus im Stadtraum bestehen. Gemeinsam mit unseren Projektpartner*innen versuchen wir in dieser Phase zu unterstützen.

Jänner 2026 **Auszahlung Preisgeld**

Die von der Jury ausgewählten Projekte erhalten ein Preisgeld in der Höhe von 15.000 Euro für die Umsetzung.

9. April bis 26. Mai 2026 **Umsetzung bei der Klima Biennale Wien**

Ausgewählte prämierte Projekte werden in das Programm der Klima Biennale Wien aufgenommen und dort präsentiert.

EINREICHUNG – Was sind die Anforderungen?

Einreichungen sind nach erfolgter Registrierung über <https://wirtschaftsagentur.at/login/> laufend von 24. Juni bis 22. September 2025 möglich. Wir freuen uns über Beiträge aus:

- Architektur & Urban Planning
- Design
- Kunstmarkt
- Mode
- Multimedia (inkl. Games)
- Verlagswesen
- Musikwirtschaft
- Filmwirtschaft (inkl. Animation und Visualisierung)

Einreichschluss: Montag, 22. September 2025; 23:59 Uhr

Jury

Die Auswahl der prämierten Konzepte erfolgt von einer unabhängigen Jury, die die Wettbewerbsbeiträge nach diesen Kriterien beurteilen:

- Veränderungs- und Aktivierungspotenzial
- Qualifikation und Professionalität der Einreichenden
- Realistische und professionelle Planung
- Nachhaltigkeit
- Wirksamkeit und Bedeutung für das städtische Umfeld

Preis

Positiv beurteilte und von der Jury ausgewählte Einreichungen erhalten ein Preisgeld **in der Höhe von 15.000 Euro**. Bei der Realisierung dieser Konzepte können die Wirtschaftsagentur Wien und unsere Projektpartner*innen unterstützen. Zudem werden ausgewählte prämierte Projekte in das **Programm der Klima Biennale Wien von 9. April bis 26. Mai 2026** aufgenommen.

Projektpartner*innen

Klima Biennale Wien

Die Klima Biennale Wien als vom KunstHausWien ausgerichtetes und von der Stadt Wien finanziertes Festival stellt sich als inhaltlicher Hauptpartner hinter alle für die Umsetzung im Rahmen des Festivals ausgewählten Projekte und wird diese nach bestem Wissen und Gewissen in der Umsetzungsphase unterstützen. Als Schnittstelle zwischen den öffentlichen Stellen der Stadt und den Einreichenden Kreativen steht die Klima Biennale Wien gerne als Sparringpartner im Bewilligungsprozess zur Verfügung und für Produktionsfragen beratend zur Seite. Die präsentierten Projekte verstehen sie als integraler Bestandteil der Klima Biennale Wien 2026 und als solcher werden sie auch im Programm und auf den Kommunikationskanälen mitkommuniziert.

Lokale Agenda 21

Die Lokale Agenda 21 Wien begleitet als Projektpartnerin ausgewählte Projekte in der Kategorie Gestaltung mit dem Ziel, eine längerfristige Umsetzung im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Projekte mit Potential zur Verstetigung können nach erfolgreicher Auswahl in diesem Call als Projekt im Rahmen des Aktionsprogramms Grätzloase eingereicht werden. Mit langjähriger Erfahrung in der partizipativen Stadtgestaltung und der Umsetzung niederschwelliger Projekte im öffentlichen Raum bringt die Lokale Agenda 21 Wien als Projektpartnerin fundierte Expertise in der Begleitung lokaler Initiativen und der Umsetzung von Aktionen und Projekten im öffentlichen Raum ein.

Kreative Räume Wien

Kreative Räume Wien (KRW) ist die Servicestelle für Leerstandsaktivierung und Zwischennutzung für die der Stadt Wien. Kreative Räume unterstützt kostenfrei bei der Raumsuche, informiert über rechtliche Rahmenbedingungen und begleitet laufende Projekte. Der Fokus liegt dabei auf der Aktivierung von leerstehenden Innen- und Außenflächen wie Baulücken. Der öffentliche Raum ist nicht Teil des Beratungsangebots.

Hier ins Formular für Raumsuchende eintragen: www.kreativeraumewien.at/raumsuche

MuseumsQuartier Wien

Das MuseumsQuartier ist eines der weltweit größten Kulturareale und bietet jährlich über 5 Millionen Besucher*innen ein dichtes Kunst- und Kulturprogramm. Es ist ein Ort der kulturellen Vielfalt, des Experiments, der Aktion und der Vermittlung. Die MQ E+B GesmbH programmiert und kuratiert ein vielfältiges künstlerisches Programm mit Installationen, Skulpturenprojekten und Veranstaltungen auf den Außenflächen des Areals wie auch Ausstellungen und Präsentationen in den eigenen Ausstellungsräumen.

Ausgewählte Projekte, die auf Außenflächen im MQ umsetzbar sind, werden in der Detailplanung und Umsetzung unterstützt (z.B. bei Fragen bzgl. behördlicher Bewilligungen, Produktion und Abwicklung bzw. Maintenance) und auf den eigenen Kanälen entsprechend kommuniziert.

Funkhaus Wien

Das Funkhaus in der Argentinierstraße ist ein Symbol österreichischer Mediengeschichte, Wiege und Wegbereiter heimischer Künstler*innen und Architekturjuwel. Der repräsentative Bau wurde in den 1930er-Jahren nach Plänen des Ateliers Schmid-Aichinger und des international renommierten Architekten Clemens Holzmeister errichtet. Ihm hat das Gebäude, das seit 1999 unter Denkmalschutz steht, seine monumentale Persönlichkeit zu verdanken. Nach dem Auszug des ORF im Jahr 2025 wird ein Teil des Funkhaus nun von Rhomberg zu einem neuen Hotspot für Kultur, Hospitality, Gastronomie und modernes Wohnen umgestaltet. Schon jetzt haben über 100 Künstler hier ihre Ateliers und Institutionen wie die Wiener Festwochen, Vienna Art Week, die Angewandte oder die Parallel finden hier Raum für Ihre Programme. Rhomberg unterstützt Detailplanungen und eventuelle Einreichungen für die Gestaltung des Vorplatzes hin zur Argentinierstrasse.

Online Q&As

Bei den online Q&As werden die Eckpunkte des Wettbewerbs vorgestellt und etwaige Fragen beantwortet:

Donnerstag, 10. Juli 2025, 10-11h

Mittwoch, 20. August 2025, 10-11h

Montag, 8. September 2025, 10-11h

Melden Sie sich via creativeindustries@wirtschaftsagentur.at an, um den Zoom-Link zu erhalten.

Ansprechpersonen

Projektleitung

Elisa Stockinger

stockinger@wirtschaftsagentur.at

+43 699 140 867 81

Projektmitarbeit

Cornelia Lein

lein@wirtschaftsagentur.at

+43 699 140 868 46

Fragen zur Klima Biennale Wien

Hektor Peljak

hektor.peljak@biennale.wien

+43 1 71204917 0